

Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 115 (1836)

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.
Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samst. Einkehr beim Autliz.
Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.
Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apothek.
Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spigli zum Schäfle.
Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Heiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.
Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.
Lundwyl, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey dem untern Scheggen.
Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.
Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.
Schrosenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Autliz.
Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr beim untern Scheggen.
Stein, Mittw. u. Samst. Einkehr beim Tiger.
Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storch.
Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.
Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.
Urnäsch, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Laube.
Wald, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.
Weinfelden, kommt Freitag Abds., u. geht ab am Samstag Vormittag. Eink. zum Löwen.
Wolfhalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apothek.

Pflaster bei Quetschungen.

Man kochte in einem steinern Topfchen auf Kohlen 1 Loth Baumöl, $\frac{1}{2}$ Loth Leinöl bis es bräunlich wird und dem Anbrennen nahe ist, alsdann lasse man es abkühlen, thue dazu 2 Loth weißes Harz, 1 Loth weißes Wachs, $\frac{1}{2}$ Loth Terpentin und schmelze alles untereinander. Es wird des Tages bloß zweimal aufgelegt. Auch wenn man sich Splittern eingestossen hat, ist es das beste Mittel dafür. Man hat schon oft das Vergnügen gehabt, Quetschungen ohnentgeltlich damit zu heilen, und dem Armen seinen Schmerz zu lindern.

Mittel, zu verhindern, daß das Gel im Brennen nicht rauche, noch russe.

Neze den Dacht mit Weinessig, und lasse ihn wieder trocknen: oder thue destillirten Zwiebelsaft in die Lampe, und oben darauf das Gel.

Markt, Anzeige.

Bernegg, Dienstag vor dem Altstädter Klausmarkt wird auch ein Hauptmarkt gehalten.

Ermatingen, der Frühlingmarkt am zweiten Dienstag im Mai, der Herbstmarkt am Donnerstag vor Konradi.

Sideris, alljährlich den 5. Hornung Viehmarkt.

Kaltbrunn, hält den 1 ten Donnerstag nach Ostem Pferd- und Viehmarkt. Fällt aber auf diesen Tag das Fest des h. Georg, so wird er 8 Tag später gehalten. Zu bemerken ist: daß dieser letztere Markt nur in der zweiten Auslag bei den gewöhnlichen Jahrmärkten Rubriken verzeichnet ist, wegen verspäteter Eingabe, wie auch die obigen.